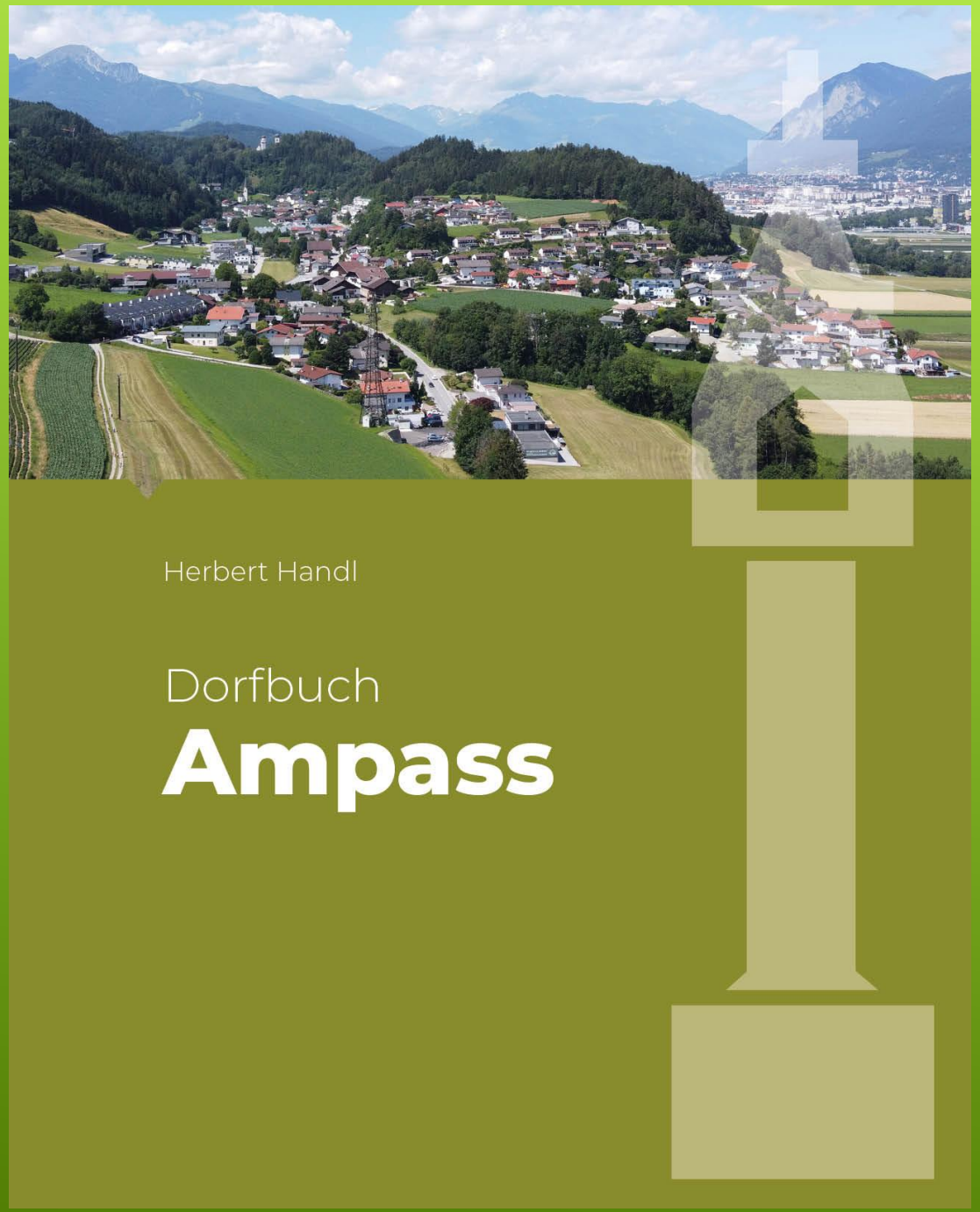


DORFBUCH AMPASS

Redaktion: Herbert Handl

Lektor: Bernhard Deters, München

Layout: Lisa Klingler, Rinn

Druck: Athesia, Innsbruck

Herausgeber: Gemeinde Ampass

Auflage: 500 Stk.

Inhalt

Unsere Gemeinde 12

Datenblatt 12
Gemeindewappen 13
Zur Geschichte der Viertelsäule 14
Zur Namensherkunft 16
Das Gemeindegebiet 16
Entlang der Gemeindegrenze 17
Historische Grenzbeschreibung 18
Ampass, Tal der Bäche 19
Besiedlungsgeschichte 25
Archäologie in Ampass 30

Vom Werden der Gemeinde 32

Das alte Ampass 40
Ampass an der Wende zum 20. Jahrhundert 51
Dr. Otto Habsburg 55
Die Zeit des Nationalsozialismus 57
Ein Blick ins 21. Jahrhundert 60
Über die Familiennamen 71
Dorfbilder 72

Unsere Gemeinde wird verwaltet 76

Vom Gemeindezimmer zum Bürgerbüro 76
Über die Gemeindeverwaltung 78
Bürgermeister der Gemeinde Ampass 83
Gemeindepolitik – Gemeinderat 85
Steuern und Abgaben 86
Gemeindestatistik 88

Infrastruktur 92

Wasserversorgung 92
Geschichte der Trinkwasserversorgung 94
Kanalisierung 98
Öffentliche Brunnen 98
Stromversorgung 98
Erdgas 99
Müllentsorgung 99
Gemeindebauhof 100
Unterwegs im Dorf 101
Landes- und Bundesstraßen 105
Historisches zum Straßenbau 106
Entlang der Salzstraße 108
Verkehrsanbindung 112
Nahversorgung 114
Raiffeisenkasse Ampass 117
Postalische Versorgung 118
Brenner-Basistunnel 120

Soziales 122

Ampasser Seniorenstube 122
Krank sein, g'sund werden 123
Überlieferte Hausmittel 126
Über die Bauerndökter 127
Ärzte im Gesundheitssprengel 128
Sozial- und Gesundheitssprengel 129
Tod und Trauer 129

Landwirtschaft 132

Grundherren und Lehensnehmer 132
Grunderhebung 1856 134
Leben am Bauernhof 135
Landwirtschaft im Wandel 138
Ganz persönlich 144
Naturschutz/Umweltschutz 146
Jagd in Ampass 148
Agrargemeinschaft Ampass, Hochwald-Zimmertal 149
Eigentumswaldungen 151
Hofgeschichten 153
Alte Flurnamen 180

Handwerk, Gewerbe, Tourismus 185

Berufsleben 185
Wirtschaft im 20. Jhdt. 186
Über den Ampasser Steinbruch 186
Gewerbe zu Kriegszeiten 187
Ein Blick in die Jetztzeit 189
Tourismus 190

Bildung 198

Schulgeschichte 198
Schulen in Ampass 199
Das erste Schulhaus (1875 – 1909) 200
Volksschule Ampass (1909 – 1968) 202
Die neue Volksschule (ab 1968) 204
Kindergarten Ampass 207
Schülerhort Ampass 208
Kinderkrippe Ampass 209

Kirchen, Kapellen, Religiöse Denkmäler 211

Pfarrkirche St. Johannes d. T. 211
Filialkirche St. Vitus 220
Rund um den Glockenturm 225
Glocken in Ampass 227
Zur Geschichte der Kirchenorgel 232
Pfarrwidum 234
Pfarrer in Ampass 236
Pfarrleben 239
Friedhöfe 242
Kriegerdenkmal 245
Religiöse Denkmäler 247
Wegkreuze 252
Religiöses Brauchtum 254

Dörfliches Vereinsleben 269

Über die Blasmusik 269
Musikkapelle Ampass 269
Vom Schützenwesen 283
Schützengilde Ampass 291
Feuerwehr Ampass 293
Chorgemeinschaft St. Johannes 300
Volksbühne Ampass 305
Sportverein Ampass 308
Faschings- und Brauchtumsverein 312
Obst- und Gartenbauverein 314
Trachtenverein „Gamskogler" 315
Verein Kinder- & Jugendbetreuung 318
Club 17 319
Beach-Volleyball-Club 319
TeenyWini 319

Chronikales 322

Dorfgeschichten 322
Bekannte Ampasser/innen 325
Besondere Talente 330
Katastrophen und andere Heimsuchungen 334
Hohe Auszeichnungen 338
Bildernachweis 341
Literaturverzeichnis, Quellenangaben 341

VIERTELSÄULE

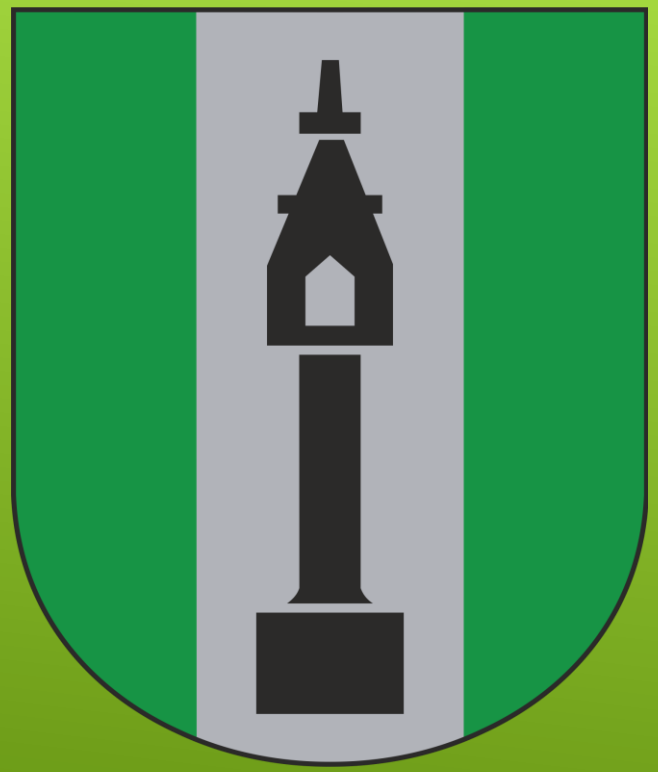
Vermutlich um 1520 errichtet (Anlass und Auftraggeber unbekannt)

Seit 1719 urkundlich nachweisbar

Standort: Historische Weggabelung

Seit 1974 Gemeindewappen

Aufnahme: Ortsbildchronik



- Im Grün ein silberner Pfahl mit schwarzer Viertelsäule. Diese Säule ist als Pestzeichen einzigartig in Tirol und ein Wahrzeichen der Gemeinde. Der silberne Pfahl erinnert an die Salzstraße, die grünen Felder versinnbildlichen das Grün des Tales, in dem Ampass liegt. (Wappenbrief) 1974

- Entwurf: Prof. Hans Gänzer

WAPPEN DER GEMEINDE AMPASS

ÄLTESTE ANSICHT VON AMPASS, 1637

Dorfkern mit Veitskirche, Widum mit Pfarrkirche (Satteldach, ohne Glockenturm), Herztal, Aldrans

AUS DEM INHALT

BÜRGERMEISTER DER GEMEINDE AMPASS IM LAUFE DES 20. JAHRHUNDERTS

Bürgermeister im 20. Jhdt.[14]

Bgm. **Josef Paulsteiner** (1894–1908), Bauer am Muchenhof in Häusern; Ehrenbürger[15]

Bgm. **Peter Kaltenhauser** (1908–1911), Bauer am Erbhof Seppeler

Bgm. **Andre Nock** (1911–1919 u. 1923–1928) Bauer am Erbhof Nock im Zimmertal

Bgm. **Franz Plank-Angerer**[15] (1919–1923) Bauer zu Schönwör im Zimmertal

Bgm. **Josef Kaltenhauser** (1928–1938), Ökonomierat, Bauer am Erbhof Seppeler, Landtagsabgeordneter

Bgm. **Michael Kiechl** (1938–1945), Bauer zu Kienberg in Ebenwald

Bgm. **Franz Lechner** (1945–1947) Bauer am Triendlhof

Bgm. **Peter Wolf** (1947–1953), Bauer und Gastwirt beim Römerwirt

Bgm. **Franz Mulgg** (1953–1968), Ehrenbürger, Zementwarenerzeuger

Bgm. **Anton Gapp** (1968–1986) Postbeamter

Bgm. RR **Rudolf Joham** (1986–1998), Landesbeamter

Bgm. **Hubert Kirchmair** (seit 1998), Bauer beim Hasen im Hasental

DORFBLICK NACH 1900

Römerwirt mit Stöcklgebäude im Vordergrund.

Der Agenbach mäandriert durch das Ortsried.

GEMEINDEVERWALTUNG:

GEMEINDEZIMMER 1875 – 1909 BEIM „MUTL“
GEMEINDEKANZLEI IM ALTEN SCHULHAUS 1909-1954
GEMEINDEKANZLEI IM GERÄTEHAUS DER FEUERWEHR 1954 – 1968
GEMEINDEAMT 1968 BIS HEUTE
GEMEINDEAMT NACH DEM ERWEITERUNGSBAU 2019

Historische Grenzbeschreibung

Die erste Grenzbeschreibung des Gemeindegebiets von Ampass findet sich in der Dorfordnung aus dem Jahre 1558, die in den Tirolischen Weisthümern zu finden ist. Darin heißt es:

„Sie (die Grenze) ging vom „Nocksgassl" bis „Raesicz" und weiter auf den „Warbüchel", von diesen unten herum unter den „Hochstrassersteig" beim „Rinner Weg" und unter dem „Geprenn", von dem „Geprenn" hinüber zur „Wasserschöpf" und hinauf zum „Stainen Prüggl" (Steinbrücke) von dieser Brücke hinüber unter das „Predlerveld", dann durch das „Gruebegk" in die „Rindereben" und an den Weg, dem Weg entlang zum „Wiernhartzgatter" und den Bach aufwärts bis zum „Gafleinsbach und diesen Bach aufwärts bis in die „Prünen" und weiter hinauf in die Schrofen der „Hienerwand" bis zum Joch. Vom besagten Joch verlief die Grenze in die „Grueb" und in das „Tunkeltal" bis zum „Schreiendpach" hinab, der den „Ampern"[21] gehörte, den „Schreiendpach" abwärts bis an die Amraser Wiese unten herum in den „Gafleinspach", dem „Gafleinsdpach" entlang in das Zimmertal gegen die Furt auf dem Steg, bis sich das Wasser teilt, im folgenden den „Ampanerpach" abwärts bis in die „Pachval" und gerade abwärts zu den „Laibis", „vom Pfaffenanger" auf das „Schröfl" und vom „Schröfl" zum neuen Gatter und in das „Nesseltal", vom „Nesseltal" auf die „Kapüchleben" genannt „Stille" und gerad hinab zum Inn, und diesen Flußlauf hinab bis zum drittem Joch der Haller Innbrücke und im Inn abwärts in „Gädlsau" und von der Au hinauf durch die „Achleiten" bis zum Grenzausgangspunkt."[22]

- **Tiroler Weisthümer 1558**

- Nockgassl
- Hochstrassersteig
- …hinauf in die Schrofen der Hienerwand bis zum Joch
- Grueb (Ampasser Kessel)
- Tunkeltal bis zum Schreiendbach
- Furt (Furtherbach)
- …bis sich das Wasser teilt…
- Ampanerpach (Prockenbach) Pachval
- Abwärts zum Laibis
- Pfaffenanger
- Nesstal

Wasserscheide bei der Hasenheide
Ortsbildchronik, Foto: Redl

6 Schreierbach (Schreyerbach)

Der Schreierbach, hydrographisch ebenfalls als Herztalbach bezeichnet, entspringt im Bereich der Aldranser Alm, fließt im Parallelgraben zum Herztalbach talwärts, erreicht das Siedlungsgebiet Wiesenhöfe und fließt dann in westlicher Richtung bei der Aste in den Herztalbach (2b). Der Schreierbach war bis ins 18. Jhdt. Zu- und Abfluss des „Wiesensees". (Anm: Gasthof Wiesenhof und Seehüter-Hof erinnern an den landesfürstlichen Fischteich 1471).

7 Knappentalbach, Zimmertalbach

Der Knappentalbach ist der rechtsseitig abzweigende Drittelanteil an dem gemeinsamen Zufluss zur Wasser-

Wasserordnung im Zimmertal und Volderwald vom 24.04.1580[39]

„Ich Paüle Klinger, fürstlicher Durchleutigkeit Erzherzog Ferdinanden zu Österreich, meines gnedigisten herrn und Landtfürsten Diener, Derzeit Landrichter zu Sonnenburg im Inthal, Bekenne von gerichts Obigkeit und Ambtswegen, hiermit öffentlich und thue kundt...Zuwissen, dass von alters her gebreichlig gwest und nach darumben auch brieflicher sein vorhanden, das von und aus dem Fürtherbach[40] die zween tail von Ampass und der drit tail in das Zimertal und Volderwald, Landgerichts Sonnenburg, desgleichen aus dem Gafleins Pach die zween tail in das dorf Rynn und der drittail in obgemelt Zimertal und Volderwald, Rynnen und fließen solle. Zuwissen: Dier aber bisher mit abtaillung derselben Päch oder Wasser ain große ungleichait ghalten worden, und dann die durchleuchtigist fürstin und frau, frau Magdalena geborene Künigin zu Hungern und Bohem, Erzherzogin zu Österreich etc. unsere gnedigiste frau etliche Pauer... und güeter in benamsten Volderwald gelegen, jüngst erschinen Heit an sich verkauft. Derwegen ir fürstlich durchleuchtigkeit zu wässerung derselben güeter, obgemelter beder Päch zum höchsten noturftig, so haben darauf Ir fürstlich durchleuchtigkeit fir gnedigiste Verordnung gethan, das an beden Orten, da vorgenannte bede Päch abgetailt werden, ain verschlossner und von Preter Tail trog gemacht, darinen Nemblichen aus dem Fürterpach die zween Tail geen Ampas und derdritail in das Zimertal und Volderwald und aus dem Gafaleins Pach zween tail in das Dorf Rynn und der dritail in berüerts Zimertal und Volderwld gelait und kert worden und ist hierüber vor und durchhemach gemelten Herrn Landrichter zu Sonnenburg und ain hierzue erforderten gerichtsgeschworenen, Imbeisein auch [...] Vorbemelter Marx(kus) Nockh, so zwai Cämmerlamt Innhat, den Pfingtag den gannzen tag.

Wasserordnung
aus dem Jahre 1580
Fam. Nock, privat

- **Wasserordnung 1580**
- **Landrichter Paule Klinger…**
- … bekenne und tue kund zu wissen, dass von alters her gebreichlig gwest, das von und aus dem Furtherbach die zween tail von Ampass und der drit tail in das Zimmertal und Volderwald … fließen solle

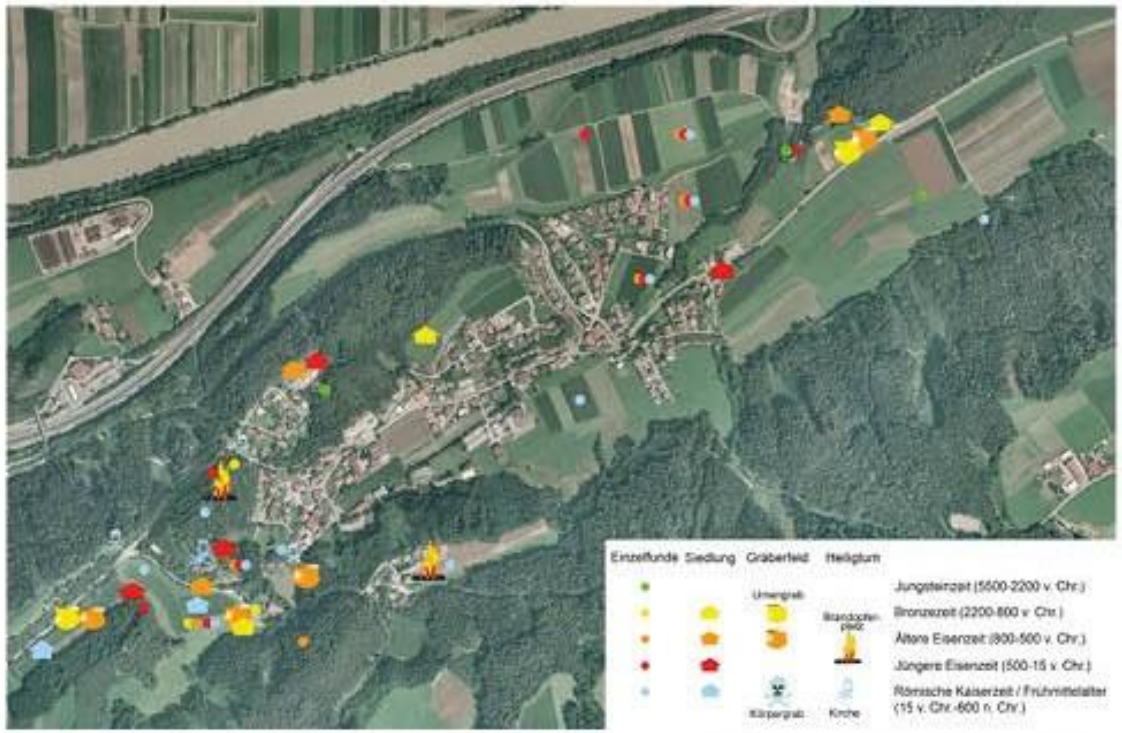


Abb. 1 **Archäologische Fundstellen in Ampass:** Eine kurze Zusammenfassung über die Entwicklung der archäologischen Forschung in Ampass von den Anfängen bis zur Jahrtausendwende

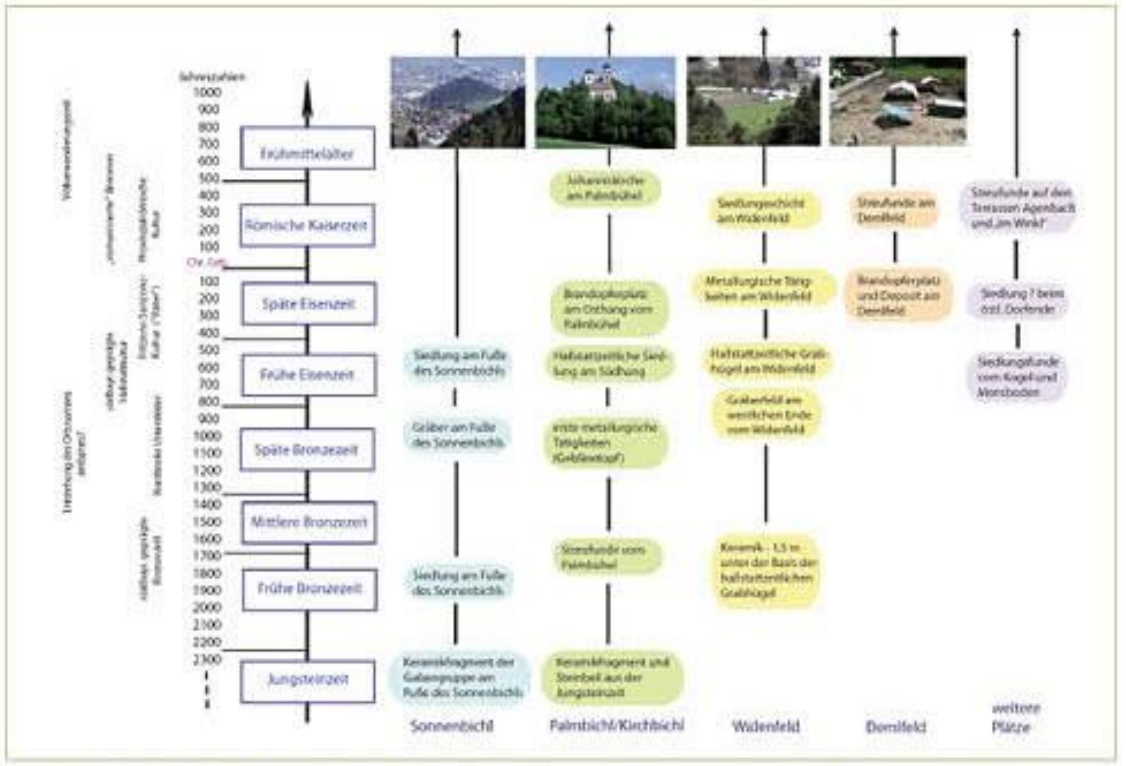
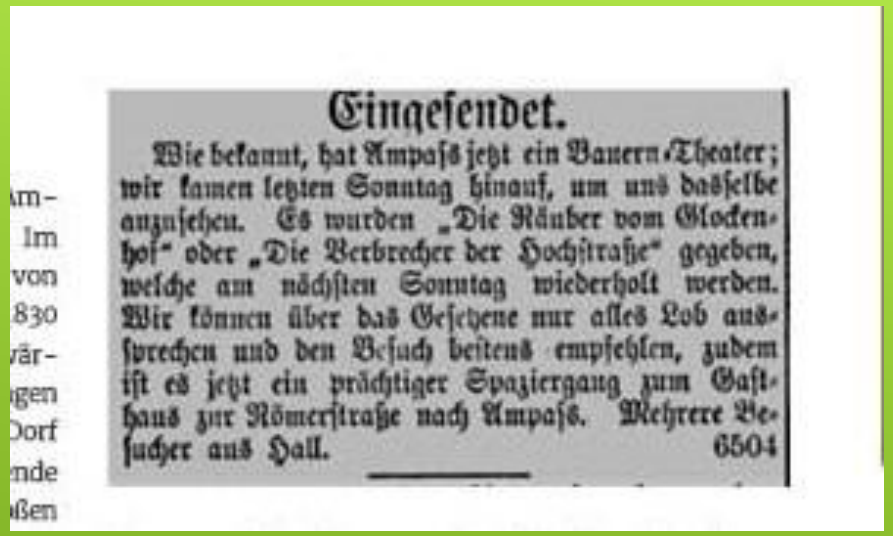


Abb. 2 **Tabellarische Auflistung der bedeutsamsten archäologischen Fundstellen in Ampass**

ARCHÄOLOGISCHE FUNDSTELLEN IN AMPASS UND IHRE ZEITLICHE ZUORDNUNG



Eingesendet.

Wie bekannt, hat Ampaß jetzt ein Bauern-Theater; wir kamen letzten Sonntag hinauf, um uns dasselbe anzusehen. Es wurden „Die Räuber vom Glockenhof" oder „Die Verbrecher der Hochstraße" gegeben, welche am nächsten Sonntag wiederholt werden. Wir können über das Gesehene nur alles Lob aussprechen und den Besuch beiteus empfehlen, zudem ist es jetzt ein prächtiger Spaziergang zum Gasthaus zur Römerstraße nach Ampaß. Mehrere Besucher aus Hall. 6504

Volksbühne Ampass, 1961
1. Reihe v.l.: Marianne Moosdorfer (Pienz), Christine Prantl (Wallner), Peter Wolf (lebt in Kanada), Anna Baumgartner (Wolf); 2. Reihe v.l.: Andreas Kössler, Pfarrer Bernhard Reiter, Maria Höger, Anton Gapp, Robert Muigg, Josef Steixner, Hilda Steixner, Peter Peer;
Ortsbildchronik, Foto: unbekannt

Die Volksbühne Ampaß
ladet ein zur
THEATER-AUFFÜHRUNG

Dienstag,25.Dezember 1962 (Christtag)
um 14 Uhr und 20 Uhr
im Gemeindesaal in Ampaß (Volksschulgebäude)

Zur Aufführung gelangt das großartige Schauspiel (Weihnachtsstück)

HEIMWEH am WOLGASTRAND

nach wahren Begebenheiten in 3 Akten und einem Vorspiel von F. Rieder.

Personen	und ihre	Darsteller
Mutter Regina,arme Witwe		Höger Maria
Rudolf,ihr Sohn,ernst 17,dann 27 Jahre,		Wolf Peter
Angelika,seine Schwester,17 Jahre		Gapp Monika
Onkel Stefan,alter Rentner		Muigg Robert
Lorenz Linder,Kriegsrentner		Höger Josef
Maria,seine Frau		Fasching Berta
Richard,deren Sohn,27 Jahre		Gassler Andreas
Jakob Sandfelder,Wirtherr		Patreider Walter
Frau Mangold,ältere Frau		Wolf Rosa
Ein Lagerführer in russ.Kriegsgef.Lager		Lechner Franz
Sepp,deutscher Kriegsgefangener		Steixner Peter

Souffleuse : Fasching Brigitte

Spielleitung:
Robert Muigg

Eintritt
Erwachsene S 15.-
Kinder S 5.-

Es erwartet Ihren geschätzten Besuch:
Die Volksbühne Ampaß

Bildin Bied Innkreis
Oberösterreich

„Heimweh am Wolgastrand", 1962
Einladung zum großartigen Schauspiel

- # THEATER IN AMPASS

UM 1830 – ERSTE HINWEISE AUF THEATERAUFFÜHRUNGEN
1901 BAUERNTHEATER IN AMPASS
1961 – 1963 VOLKSBÜHNE AMPASS
1999 – NEUGRÜNDUNG DER VOLKSBÜHNE AMPASS

Erst das Ende bringt Klarheit: Der siebte Bua, 2000
Ortsbildchronik, Foto: Redl

Rollen und Darsteller beim ersten Stück:

- Simon Kornreuther, Bauer: Heinz Baumgartner jun.
- Traudl Kornreuther, seine Frau: Gitti Pienz
- Leni, seine Schwester: Angelika Nock
- Barbara, Hebamme: Marianne Moosdorfer
- Anderl Brucklechner, sein Freund: Heinz Lechner
- Matthias Kleemaier, Bauer und Freund: Manfred Tschenett
- Josef Stangelhofer, Schneider: Werner Muigg
- Sekretär des Landeshauptmannes: Hans Steixner
- Gendarmeriebeamter: Peter Rabl
- Spielleiterin: Gerti Riedler
- Bühnenbau: Hansjörg Steixner
- Künstlerische Malerei: Gabriele Sette
- Musikalische Umrahmung: Peppi und Michl

Heinz Lechner als verschmitzter Brandner Kaspar, 2010
Volksbühne Ampass, Foto: Peter Schneider

DER SIEB‘TE BUA PREMIERENVORSTELLUNG 2000

DER BRANDNER KASPAR UND DAS EWIGE LEBEN 2010

VERTRIEBSINFORMATIONEN

Das Dorfbuch Ampass kann erworben werden:

im Gemeindeamt Ampass, MO-FR 7-12 Uhr, MO 12.30-16.30 Uhr

Preis pro Stück € 27,00 (Bar- oder Bankomatzahlung)

Online bestellt werden auf www.ampass.tirol.gv.at:

Preis pro Stück € 35,00 inkl. Versandkosten

Preis pro Stück € 27,00 bei Selbstabholung